

T-Shirts batiken (Abbinde-Technik)

Wir verwenden nur die Batikfarbe DEKA 'L'. Bei der Verwendung anderer Farben, unbedingt die Angaben deren Hersteller beachten.

Material:

- weißes bzw. hellfarbiges, vorgewaschenes T-Shirt am besten aus Baumwolle, weil DEKA 'L'-Batikfarben auf Kunstfasern schlecht halten
- Edding zum Kennzeichnen der T-Shirts
- möglichst reißfeste Schnur
- große Eimer oder wasserdichte Kübel
einen für Färbelösung, einen für Ausspülen
einen für Waschvorgang
- (heißes) Wasser - Temperatur nach zu färbendem Stoff - je höher, je besser (min. 50-60°)
- wasserfeste Handschuhe als Schutz vor dem Färbemittel und alte Klamotten
- Batikfarbe DEKA 'L' - in vielen, verschiedenen Farbtönen erhältlich!
- Salz (ca. 2 El auf 4-5 Liter Färbelösung)
- langer Stab zum Umrühren
- evtl. DEKA-Nachbehandlungsmittel
- spitze Schere zum Aufschneiden der Abbindungen
- Wäscheleine und Klammern zum Trocknen
- evtl. Stoffmalfarbe und Bügeleisen

1. Abbinden/Knoten/Falten

Am besten lässt es sich draußen im Freien Batiken. Alte Klamotten sind hilfreich, weil Batikfarbe nur schwer wieder auswaschbar ist.



Jedes Kind kennzeichnet sein T-Shirt mit einem Eddingstift mit seinem Namenskürzel, am besten am Schildchen. Dann werden mit reißfester Schnur die Stellen des T-Shirts abgebunden, die weiß bleiben sollen. Die typischen Batikkringel entstehen, wenn das



T-Shirt zusammengedreht und in verschiedenen Abständen abgebunden wird. Coole Effekte gibt es auch, wenn Knoten mit dem Stoff selbst gemacht werden. Weitere Möglichkeit: Den Stoff zunächst regelmäßig falten, dann zusammenbinden.

Wichtig: Die Schnur muss wirklich 'knall-'fest und am besten mehrfach um den Stoff gewickelt werden. Nur so kommt keine Farbe an diese Stellen und das Muster wird gut sichtbar.



Empfehlenswert für's Knoten ist der Kuhstek in der Robert-Pont-Variante und der Konstriktorknoten (beide auf unserer Homepage www.kjg-rules.de), weil diese sich leicht gut festziehen lassen und fest bleiben. Letzterer Knoten ist ideal, um Schnurenden nach dem Wickeln fest und gut zu fixieren.

Hinweise aus dem Internet: 1. Das ganze Shirt zu einem Knäuel zusammenknoten (Bild links)

2. Statt Schnur zum Abbinden Kabelbinder verwenden (Bild rechts)!



2. Färben

Der Umgang mit der heißen Farbbrühe ist gefährlich! Bei uns dürfen da nur die "Großen" ran. T-Shirts durchgehend anfeuchten. In einen Kübel wird heißes Wasser (minimum 70°C), Salz

(2 EL auf 4-5l) und die Batikfarbe gegeben. Unsere Erfahrung: 30g Farbe reichen gut für 4 mittelgroße T-Shirts. Bei vielen T-Shirts besser auf zwei oder mehr Färbvorgänge verteilen, damit alle T-Shirts gleichmäßig gut gefärbt sind und die Brühe bei allen T-Shirts die richtige Temperatur hat. Geknotete, feuchte Shirts einlegen und gelegentlich umrühren! Je länger der Stoff in der Färbelösung liegt, desto kräftiger wird die Farbe. DEKA-Empfehlung 15-30min - länger schadet nicht! Bei Wachsbatik muss die Temperatur der Farblösung niedriger (max. 50°C) sein, damit sich das Wachs nicht aus dem Stoff löst.



Vorsicht: Lest die Packungsbeilage für den Umgang mit der Farbe gut durch. Die Brühe ist optimal temperiert sehr heiß! Zum Schutz der Haut vor Farbe nur mit Handschuhen arbeiten!

Für Experimentierfreudige: Wer mit zwei oder mehr Farben arbeiten möchte, schneidet die/einige Abbindungen nach dem ersten Färbeprozess wieder auf und verknotet das T-Shirt an anderen Stellen erneut. Dann wandert das Shirt in das zweite Farbbad. Zuerst die hellere Farbe, dann die dunklere.

Anderer Weg (rechtes Bild): Das T-Shirt nicht ganz in den Farbeimer legen, sondern nur teilweise hineinhängen. Die Abbindung trennt die Farben. Das haben wir allerdings noch nicht in größerer Menge ausprobiert!



3. Auswaschen, Trocknen und Nachbehandeln

Um ein Verlaufen der Farben in abgebundene Bereiche zu vermeiden, T-Shirt noch abge bunden in klarem Wasser (evtl. kleine Essigzugabe) intensiv ausspülen und ausdrücken. Bei mehreren T-Shirts Wasser häufiger wechseln. Es soll möglichst alle 'freie' Farbe ausgewaschen sein.

Abbindungen aufschneiden. Für mehrfarbige T-Shirts erneut Stoff zusammenschnüren und Färben. Nach dem letzten Färbegang das Shirt wie beschrieben auswaschen, aufschneiden, eventuell entfaltet nochmals mit klarem Wasser ausspülen. Zum Trocknen aufhängen. Gegen Farbtropfer empfindliche Böden dick mit Zeitung auslegen.

Mit DEKA-Nachbehandlungsmittel nach Anleitung behandelt, sollte die Farbe noch weniger auslaufen und im Stoff besser halten. Dieser Schritt ist aber nicht unbedingt notwendig!

4. Bügeln und Waschen

Um die Farbe noch besser zu Fixieren, können die T-Shirts unmittelbar nach dem Trocken gebügelt werden.

Vorsicht: Bei den ersten Waschgängen geben die T-Shirts immer noch Farbe ab und können andere Wäsche 'beschädigen'.



5. Bestempeln/Bemalen

Wie auf dem Bild zu sehen, haben wir nach dem Batiken das T-Shirt mit Stoffmalfarbe anschließend noch bestempelt und bemalt. Die Stempelfarbe hält trotzdem hervorragend. Beim Fixieren der Stempelfarbe mit dem Bügeleisen wird auch gleichzeitig die Batikfarbe erneut fixiert!

Wichtig: Dies ist ein Erfahrungsbericht! Alle Angaben ohne Gewähr! Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art!